

Tag des offenen Denkmals® BAD WINDSHEIM

Sonntag
13. September 2026



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

NetzWERKE:
Denkmale &
Infrastruktur

Qualifizierte Themenführungen und offenes Angebot
Tag des offenen Denkmals®

Offenes Angebot

Eintritte in Museen, Veranstaltungen und
Führungen sind frei.

A STATION / KEGETSTRASSE 1 STEINHAUS

12.00 UHR BIS 17.00 UHR



Der Förderverein Klosterchor & historische Stadtbibliothek
Bad Windsheim e. V. bietet den Besuchern im Erdgeschoß
Kaffee und Kuchen an.

13.00 UHR / 14.00 UHR / 15.00 UHR

BAUGESCHICHTLICHE FÜHRUNG vom Keller bis ins
Dach durch den ältesten und größten Wohnbau in der
Windsheimer Altstadt mit Dr. Herbert May, ehemaliger
Leiter des Fränkischen Freilandmuseums.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 15 Personen beschränkt.

B STATION / SPITALGASSE 8 TRÖDELMARKT IM SCHEUNENHOF

9.00 UHR BIS 17.00 UHR

Familie Andreas und Elisabeth Gustedt



Ein kleiner, aber feiner Trödelmarkt im Scheunenhof mitten
in der wunderschönen Altstadt. Nutzen Sie die Gelegenheit,
am Tag des offenen Denkmals® einen Trödelmarkt im
historischen Ambiente zu besuchen und zu besichtigen.

Wir bieten Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Kaltgetränke an.
Außerdem gibt es die leckeren gegrillten Bratwürste vom
Gasthaus „Goldener Adler“ der Familie Gerhäußer.

C STATION / PASTORIUSSTRASSE 8 ATELIER GERHARD RIESSBECK / EHEMALIGE „CENTRAL-LICHTSPIELE“

12.00 UHR BIS 17.00 UHR

Das ehemalige Kino ist gewissermaßen ein technisches Denk-
mal aus der Zeit „als die Bilder laufen lernten“. Nun ist das
Atelier eines Malers daraus geworden – und die Bilder stehen
still. Aber vielleicht ist das auch gut so in einer Zeit, in der
sowieso alles viel zu schnell vorbeizieht ...

Tauchen Sie ein in die Stille der Bilderwelt, die Herbstauss-
stellung im Kino erwartet Sie! „polar“ zeigt die subtilen Bild-
welten der Künstlerin Susanne Roth, die mit höchster Intensi-
tät magisch stille Bilder erschafft, auf denen auf den ersten
Blick kaum etwas zu sehen ist, bei genauerem Hinsehen aber
die ganze Welt. Ihr „polar“ gegenüber stehen die durch Polar-
expeditionen geprägten Werke des Malers Gerhard Rießbeck.

D STATION / SEEGASSE 27 REICHSTADTMUSEUM IM OCHSENHOF

14.00 UHR BIS 17.00 UHR

AUSSTELLUNG/VORFÜHRUNG „Großer Bahnhof – der
Bad Windsheimer Bahnhof in den 1960er Jahren“. Eine
Führung durch die Ausstellung mit Präsentation der Modell-
bahn (ein im Maßstab 1:87 detailgetreu nachgebautes Modell
des Bad Windsheimer Bahnhofs mit seinen damaligen Gebäu-
den, Gleisen und Zügen). Es führen Mitglieder des Vereins der
Modellbahnfreunde Frankenhöhe e. V. aus Marktbergel.

E STATION / OBERNTIEF / KEHRENBURGSTRASSE 18

BAUERNHOFMUSEUM „FROHSINNHOF“
13.00 UHR BIS 17.00 UHR



Es werden verschiedene Vorführungen stattfinden! Ein alter
Lanz-Bulldog wird wie früher angelassen, mit Vorglühen und
Andrehen. Außerdem werden verschiedene Transport- und
Beförderungsfahrzeuge sowie Wagen ausgestellt, z. B. Leichen-
wagen, großer Heuwagen und Wagen zum Baumtransport.

Darüber hinaus werden wir für die Besucher Kaffee, Kuchen
und Getränke anbieten!

13. September 2026 / NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur

Qualifizierte Themen- führungen

Beginn um 12.00 Uhr mit dem
Auftaktläuten in der Spitalkirche.

Eintritte in Museen, Veranstaltungen
und Führungen sind frei.

**1 TREFFPUNKT / KLOSTERPLATZ
KLOSTERCHOR / HAUS DER BEGEGNUNG H1
12.15 UHR / 16.00 UHR**

FÜHRUNG durch die Baustelle Klosterchor und Husaren-
gasse 1 mit der Vorsitzenden des Fördervereins Klosterchor e.
historische Stadtbibliothek Bad Windsheim e. V., Sabine Detsch

**2 TREFFPUNKT / ROTHENBURGER STR. 16
MUSEUM KIRCHE IN FRANKEN
12.00 UHR BIS 14.00 UHR**

MITMACHPROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN
Der ehemalige Stiftungspfleger Hermann Gerhäuser lässt sich
beim Glockenläuten mit dem Seil über die Schultern schauen.

2 14.00 UHR / 15.30 UHR (DAUER: CA. 60 MIN.)

FÜHRUNG „Die Spitalkirche – im CARE-Netzwerk seit dem
Spätmittelalter“
Das über 600 Jahre alte Denkmal beherbergt seit 20 Jahren
ein Museum – das Museum Kirche in Franken, als Teil des
Fränkischen Freilandmuseums. Die aktuelle Sonderausstellung
mit dem Titel CARE beschäftigt sich mit der Geschichte der
Fürsorge in den Spitälern vom Mittelalter bis heute. In steter
baulicher Verbindung mit der Hospitalstiftung Bad Windsheim
erzählt die Spitalkirche von gelebter Nächstenliebe, von
bürgerlichen Netzwerken und von einer guten wirtschaftlichen
Infrastruktur über all die Jahre hinweg.

**3 TREFFPUNKT /
DR.-MARTIN-LUTHER-PLATZ
13.00 UHR (DAUER: CA. 90 MIN.)**

FÜHRUNG „FachWERK NetzWERKE?“ Ein StadtSpazier-
gang der Kur-, Kongress- und Touristik GmbH zu besonderen
Bad Windsheimer Fachwerkbauten, die Dreh- und Angel-
punkte im Gemeindeleben darstell(t)en.

**4 TREFFPUNKT / PAVILLON AUF DEM
BAHNHOFSTEG
13.00 UHR / 14.30 UHR (DAUER: CA. 30 MIN.)**

FÜHRUNG „Die Geschichte des denkmalgeschützten
Kurparks“ mit Gisela Menke.

**5 TREFFPUNKT / AUFGANG BAHNHOFSTEG
BAHNHOFSVORPLATZ
14.00 UHR**

FÜHRUNG „Auf Stellers Spuren in Bad Windsheim“ auf dem
Steller-Weg mit dem Steller-Experten Rainer Volkert.

**6 TREFFPUNKT / HOLZMARKT
ALTER BAUHOF / BAUGRUPPE „STADT“
FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM
13.00 UHR / 14.00 UHR / 15.00 UHR**

FÜHRUNG durch Dr. Markus Rodenberg, stellvertretender
Museumsleiter.

Für die Führungen wird kein Eintritt erhoben. Beim Besuch
des Freilandmuseums fällt der reguläre Ticketpreis an.

Keller des Gasthauses „Zum Hirschen“. Möglicherweise noch
älter als das Gasthaus „Zum Hirschen“ ist der darunterliegende
Keller, der bereits im 13. Jahrhundert aus wuchtigen Gips-
quadern aufgemauert wurde. In der Kellerwand befindet sich
ein Rundbogen aus sorgfältig behauenen Gipsquadern, der
ehemals in der Außenwand saß und in das Hochmittelalter
verweist. Denkbar ist, dass es sich um das eingetiefte Unter-
geschoss eines mittelalterlichen Steinbaus handelt.

**7 TREFFPUNKT / METZGERGASSE
HAUS NR. 52
13.00 UHR / 15.00 UHR**

Familie Anna Bedal und Oskar Wolf

KURZVORTRAG UND FÜHRUNG Besichtigung des
wieder bewohnten Hauses

Die umfassende Sanierung des stark verfallenen Hauses
von 1437 ist abgeschlossen. Aufwand und Kontinuität der
betrauten Architektin Annette Sauerhammer haben sich
gelohnt. Das Gebäude wird wieder bewohnt. Mit vollem
Einsatz, wissenschaftlicher Kenntnis, Neugier und Liebe
zum Detail hat das Ehepaar Konrad und Hannelore Bedal
aus Bad Windsheim die Wiederbelebung einer Ruine voran-
getrieben, die ohne finanzielle Unterstützung der Förder-
mittelgeber (Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Entschä-
digungsfonds, Stadt Bad Windsheim, Städtebauförderung
und andere) so nicht möglich gewesen wäre.

SCHAUEN SIE SELBST!